

## **Antrag**

### **„Biodiversität und insektenfreundliche Bepflanzung und Pflege auf landkreiseigenen Liegenschaften“**

**Der Landkreis Wolfenbüttel stellt die Grünflächen aller landkreiseigenen Liegenschaften auf ökologische, die Biodiversität fördernde Bepflanzung und Pflege um.**

- **Rasenflächen werden durch Aussaat heimischer Blütenpflanzen in Wildkräuterwiesen umgewandelt.**
- **Randbereiche und Gehölzinseln werden mit heimischen und insektenfreundlichen Stauden und Gehölzen bepflanzt.**
- **Die Flächen werden erst nach dem Aussamen der Blütenpflanzen gemäht, um die ausdauernde Vermehrung zu gewährleisten**

**Zur Umsetzung dieser Maßnahmen wird ein Arbeitskreis „Biodiversität“ gebildet, dem Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde, des Landschaftspflegeverbandes, von Naturschutzorganisationen, Imkerverbänden etc. angehören, und der jährlich berichtet.**

#### **Begründung**

Von den bisher in den Roten Listen bewerteten Insektenarten gelten 42 % als bestandsgefährdet, extrem selten oder ausgestorben. Vom Rückgang betroffen sind tagaktive und nachtaktive Insekten aller Gruppen: Käfer, Fluginsekten und wasserlebende Insekten. Die Anzahl der Insekten ist dabei ebenfalls stark zurückgegangen, in 25 Jahren um über 75 %. Dieser Verlust hat weitreichende Folgen und bedroht die Artenvielfalt der Biosphäre, da diverse Tiere wie Vögel und Fledermäuse auf Insekten als Nahrungsquelle angewiesen sind. Insbesondere Wildinsekten spielen in diesem Kontext eine wichtige Rolle, da ihre Bestäuberleistung nicht durch Honigbienen ersetzt werden kann.

Auch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit geht davon aus, dass die Insekten für unser Ökosystem unverzichtbar sind, unter anderem für die Bestäubung von Pflanzen, für Nährstoffkreisläufe, den Abbau organischer Masse, die biologische Schädlingskontrolle, die Gewässerreinigung und die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit: „Beim Insektensterben handelt sich nicht um ein lokales oder regionales Phänomen, sondern um eine bundesweite und klar belegbare Entwicklung.“

Die beantragte Maßnahme soll dazu beitragen, unsere Lebensgrundlage zu erhalten, langfristig den Pflegeaufwand zu verringern und gleichzeitig Privatpersonen, Kommunen und Unternehmen motivieren, Grünanlagen nach ökologischen Gesichtspunkten anzulegen.



Holger Barkhau  
Fraktionsvorsitzender